

Frankfurt (Oder), den 06.11.2019

VII. Sitzung des AStA der XXIX. Amtsperiode

Zeit: Montag, 06. November 2019, 18:30 Uhr

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)

Anwesende Referent*innen:

Janina, Luisa, Marie (kam 40 min später) , Paula, Sophie, Felix, Lena, Indra, Rieka, Lea, Hendrik

Anwesende Berufene: Keiner

Entschuldigte Referent*innen:

Unentschuldigte Referent*innen: -

Gäste: Mathilde Wakzak (Pensée Francais Contemporaires), Jonas Schulz (ART an der Grenze), Isa Ihle (ART an der Grenze), Sascha Braun (FSR KuWi), Ronja Kroh (FSR KuWi), Fritz Pinnow (UNICEF), Judith Franke (Viaphoniker)

1. Eröffnung

Die Eröffnung der **7. Sitzung** durch die AStA-Vorsitzende **Janina** erfolgt um **18:30 Uhr**.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit **9** von **10** anwesenden Referent*innen **beschlussfähig**.

1.2 Bestimmung eines Protokollführers

Hendrik schreibt das Protokoll.

1.3 Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung vom 23.10.2019

Das **Protokoll** der VI. Sitzung vom **23.10.2019** wird mit 9 | 0 | 0 **angenommen**.

1.4 Beschlusskontrolle

Es gibt keine offenen Beschlüsse.

1.5 Annahme der Tagesordnung

Die aktualisierte Tagesordnung wird mit (9/0/0) **angenommen**.

2. Fragestunde für Studierende

Mathilde Wakzak stellt sich vor. Sie hat an EUV gerade angefangen und kümmert sich jetzt um das Projekt Pensée Francais Contemporaires. Dieses soll am 19. November einen Vortrag beinhalten. Das Event wird aktiv beworben und Mathilde fragt, ob eine Zusammenarbeit mit dem AStA möglich sei.

Janina erläutert, welche Optionen es für Unterstützungen gibt und verweist unter anderem auf das Kulturreferat des AStAs und die Pressestelle der EUV. Luisa gibt ihre Emailadresse an Mathilde.

3. Projektanträge

3.1 Art in der Grenze

Kurzbeschreibung aus dem Antrag: Jonas und Isa stellen das Projekt „ART an der Grenze“ nicht vor, da es jetzt im dritten Jahr in Folge stattfinden wird. Jonas und Isa beantragen einen Zuschuss i. H. v. 1500 €. Des Weiteren wird erläutert, dass wegen Personalmangels versucht wird das Projekt deutlich kleiner ausfallen zu lassen. Es soll dementsprechend dieses Mal nur einen statt drei Räume geben. Es soll „back to the roots“ gehen und kleiner und familiärer gehalten werden. Kunstschaffende sollen gemeinsam zusammenarbeiten und zwar im Idealfall polnische und deutsche Künstler zusammen.

Anmerkungen: Janina merkt an, dass im HH 2000 € für „ART an der Grenze“ eingeplant wurden. Das bedeute, dass „ART an der Grenze“ definitiv 1500 € bekommen wird. Allerdings wären dann noch 500 € im HH übrig.

Fragen:

Lea: Kann man Events mit Art an der Grenze koppeln, um die restlichen 500 € zu nutzen?

Antwort: Es wird darauf verwiesen, dass man eigentlich das Projekt kleiner halten möchte, da die Kapazitäten nicht vorhanden sind.

Über den Antrag von ART an der Grenze wird nicht abgestimmt, da ihnen das Geld zur Verfügung steht.

3.1 Viaphoniker

Kurzbeschreibung aus dem Antrag: Judith stellt das Projekt vor. Es geht um den Auftritt der Viaphoniker beim Uniball 2019, welcher am 16.11.19 stattfinden soll. Das Geld wird benötigt um Aushilfemusiker, Instrumentenleihe, Blumen und ein kleines Dankeschön zu finanzieren. Insgesamt werden 172,50 € beantragt.

Anmerkungen: -

Fragen:

Lea: Warum kann die Uni das nicht bezahlen?

Antwort: Die Uni hat kein Budget dafür eingeplant und der AStA macht das schon seit mehreren Jahren so.

Der Antrag von Viaphoniker wird mit (9/0/0) **angenommen**.

3.1 FSR Kuwi

Kurzbeschreibung aus dem Antrag: Der FSR KuWi beantragt einen Projektzuschuss für Viadrina Hoodies. Ziel des Projekts ist es für die Wahlen zu werben und die Europa-Universität zu repräsentieren.

Anmerkungen: Ein Finanzplan ist nicht vorhanden.

Fragen:

Hendrik: Glaubt ihr, dass Wahlbeteiligung signifikant steigen wird, wenn ihr die Hoodies tragen werdet?

Antwort: Vielleicht nicht signifikant, aber es liegt uns sehr am Herzen und wir wollen aktive Mitgliedschaft symbolisieren.

Lea: Warum entwerft ihr keine spezifischen FSR KuWi-Pullis ?

Antwort: Pullis sollen die Verbindung mit der Uni symbolisieren und nicht dem FSR KuWi.

Janina: Wer zahlt den Eigenanteil?

Antwort: Die Mitglieder des FSR KuWis.

Über den Antrag des FSR KuWis wird nicht abgestimmt, da dieser zurückgezogen wurde.

3.1 UNICEF

Kurzbeschreibung aus dem Antrag: Fritz stellt das Projekt „A world in protest - behind the smoke“ vor. Es soll ein dreiteiliges Event werden, bestehend aus der Vorstellung von Videoaufnahmen aus den Krisengebieten, einem Vortrag in der das Phänomen der Proteste beobachtet wird und Aktivitätsständen an denen man sich Interaktiv mit den Themen beschäftigen kann. UNICEF betragt dafür 52,50 €. Das Projekt soll am 22.11.2019 um 18:00 stattfinden.

Anmerkungen: Der Antrag zur Förderung eines Projektzuschusses wurde zwei Stunden zu spät eingereicht (Frist: mind. 24h vor der nächsten AStA-Sitzung). Des Weiteren hat der Finanzplan keine Einnahmen.

Das Projekt wird mit (8/0/2) **zur Abstimmung freigegeben.**

Fragen:

Lea: Muss man für den Film keine Lizenz kaufen?

Antwort: Es handelt sich um private Aufnahmen von Bekannten von Fritz.

Wann sollen Plakate aufgehängt werden?

Antwort: Montag ist die Abstimmung darüber und Dienstag werden sie dann aufgehängt.

Lena: Sind die Plakate für die Veranstaltung oder dienen sie zur Bewerbung der Veranstaltung?

Antwort: Die Plakate sind Teil der Veranstaltung.

Lea: Wo soll Plakat aufgehängt werden?

Antwort: Sie sollen bewegt werden um sie an verschiedenen Stellen zu präsentieren.

Indra: Wie groß sind die Plakate?

Antwort: A2 für das HG, AM und GD.

A4 für die Studentenwohnheime.

Lea: Könnten es zu viele Plakate sein?

Antwort: Nein

Lea: Ist es nicht zu wenig Anlaufzeit um das Projekt adäquat bewerben zu können?

Antwort: Nein, da man aktiv auf Leute zugehen möchte, um so die Erfolgchancen zu steigern.

Der Antrag von UNICEF wird mit (8/0/2) **angenommen.** Der beantragte Zuschuss wurde aber auf 40,00 € gekürzt.

4. Weihnachtsfeier

Es soll eine Weihnachtsfeier organisiert werden. Diese soll am 16.12.2019 entweder im Frosch oder Stuck stattfinden. Der AStA wird zusammen mit ELSA am 13.12.19 eine Afterparty der Weihnachtswahlfeier organisieren. Unklar ist zum jetzigen Zeitpunkt, ob dieser Eintritt kosten wird.

5. Bericht des StuPa-Präsidiums

Das StuPa-Präsidium ist nicht anwesend und kann deshalb nicht berichten.

6. Bericht der AStA-Vorsitzenden

Janina hat an 2/3 Tanzkursen teilgenommen. Sie traf sich mit der abgelehnten Bewerberin für Öffentlichkeitsarbeit um ihr zu erläutern, welche Möglichkeiten man neben dem AStA hat, sich in der Uni zu engagieren. Bei der letzten Senatssitzung entschuldigte sich Janina im Namen der Initiativen für die Ruhestörungen im GD. Grund dafür war der Initiativenmarkt auf welchem das Stuck laut Musik spielte und auch nach mehrfacher Aufforderung den Bass bzw. die Musik leiser zumachen dies nicht tat. Ein weiteres Thema der Senatssitzung war die Anwesenheitspflicht. Dabei geht es grundsätzlich darum nur Anwesenheitspflichten zu verlangen, wenn die Veranstaltungen nicht Zuhause nachgeholt werden können. Janina ist zurzeit in vielen Kommissionen und würde gerne interne Akkreditierung und zentraler Wahlausschuss abgeben. Rieka und Hendrik sind interessiert.

Des Weiteren:

- Janina überarbeitete den Entwurf der Leitideen.
- Zur Präsidentin kommen Marie, Lea, Julia und Janina mit.
- Uniball: Der AStA wird keine Freikarten bekommen. Janina will Alessandras Karte aus ihrem Topf zahlen. Felix zahlt auch zwei Karten aus seinem Topf für den Tanzlehrer und seine Begleitung.
- Zum Fotoshooting von Vulva im Dialog geht Hendrik (im Namen des ganzen AStAs).

7. Berichte aus den Referaten

7.1 Referat Kultur

- Der Flohmarkt wurde wegen geringer Teilnehmezahl abgesagt. Luisa bemängelt dass sie sich vom restlichen AStA etwas alleine gelassen gefühlt hat.
- Luisa ist sich auch nicht sicher, in wie weit es sinnvoll ist, solche Projekt alleine zu planen und nicht in Kooperation mit anderen Initiativen.
- Geplant ist eine Kooperation mit der Volksolidarität. Dabei wird es um Zeitzeugen der DDR gehen.
- Geplant ist auch ein Treffen mit Herrn Müller bezüglich der Vermietung des Brunnenplatzes für das Sommerfest.
- Das Kunstprojekt Posted Reboot hat gerade begonnen und soll in einer Ausstellung im GD für 4 Wochen präsentiert werden. Die Idee dabei ist, dass die Studierenden ihre Merkzettel, Schmierblätter ect. in eine Box werfen und die Künstler daraus ein Projekt machen. P. Banause hat angekündigt auch etwas dazu beitragen zu wollen.

7.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit und Design

- Zurzeit nicht besetzt

7.3 Referat Hochschulpolitik Außen

- Vor zwei Tagen gab es eine Pressemitteilung, in der bekannt gemacht wurde, dass der Bus nach Slubice weiterhin fahren wird. Details sind aber noch nicht geklärt.
- Marie hat sich den Koalitionsvertrag durchgelesen. Forschung und Wissenschaft ist an die CDU gegangen. Die Europa-Universität Viadrina geht sehr positiv aus dem Koalitionsvertrag hervor.
- BRANDSTUVE (Brandenburgische Studierendenvertretung): Am 24.01.-27.01 soll es ein Treffen an der Viadrina mit den verschiedenen AStAen Brandenburgs geben. Das Thema der Letzen BRANDSTUVE war auch strukturelle Diskriminierung an brandenburgischen Universitäten.
- Marie hat an der StuPa Klausurtagung teilgenommen.
- Heinrich-Böll-Stiftung wird die Veranstaltung „In Deutschland geboren in der Einstellung gespalten“ am 06.12.19 organisieren.

7.4 Referat Gleichstellung und Soziales

- Aktionstage 08.01-16.01
- Lena versucht Referent*innen für die Aktionstage zu organisieren.
- Am Wochenende wird Lena mit Indra in Berlin an einer Antirassismus-Fortbildung teilnehmen.
- Morgen ist die Deadline, um einen Antrag für einen Semesterticketzuschuss zu beantragen.

7.5 Referat Sport

- Felix berichtet der Tanzkurs war wundervoll.
- Der Uniball steht am 16.11.19 an.
- Felix hat sich mit Frau Ritter vom Olympiastützpunkt getroffen, um sich kennen zu lernen. Eventuell werden mögliche Kooperationen folgen.
- Felix hat am USC-Vorstandstreffen teilgenommen.

7.6 Referat Verwaltung

- Positives Feedback vom Initiativen-Treffen
- Wahrscheinlich sollen mehr Treffen folgen.
- Es wird darum gebeten, dass die Referate ihre Veranstaltung in Time Tree eintragen.
- Julia kauft eine neue Leinwand und einen Adapter, aus dem Büromöbeltopf.
- Auch wird darum gebeten nichts ohne Leihgebühr zu verleihen!
- Julia möchte die Inventarliste an alle Initiativen schicken und um Feedback bitten, welche Gegenstände noch ins Inventar sollen.
- Es soll ein Wasserkocher für das AStA-Büro von Indra besorgt werden, allerdings mit feuerfester Unterplatte

7.7 Referat Finanzen

- Emails beantwortet.
- Geld überwiesen.
- Abrechnungen überprüft.
- Treffen mit Initiativen bezüglich Abrechnungen folgen.

7.8 Referat Anti-Rassismus

- Indra nimmt an einem Fortbildungswochenende am Sonntag in Berlin mit Lena teil.
- Indra nahm auch an der StuPa-Klausurtagung teil.
- Es wurden die AStA-Flyer auf englisch übersetzt.
- Utopia möchte Opfergedenken an die Viadrina holen. Dies soll ca. eine Woche andauern.
- Suche nach Referent*innen für Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro
- Indra hilft bei der Organisation der Aktionstage
- Festival contre le racism soll vielleicht zwischen dem 11.05.20-22.05.20 stattfinden. Ein Monat erscheint Indra zulange und ihr Budget reicht nur für zwei Wochen.

7.9 Referat Hochschulpolitik Innen

- Auch Rieka bekam sehr positives Feedback vom Ini-Treff.
- Rieka leitet die Wahl auf der nächsten Stupa-Sitzung.
- Sie organisiert auch die Weihnachtswahlparty.
- Riekas Idee ist es die Wahlbeteiligung zu erhöhen, indem man nach der Wahl kostenlosen Kaffee bekommt. Es ist noch unklar ob man dafür Tassen vom Studentenwerk mieten möchte, oder lieber Biopapierbecher kauft.

7.10 Internationales

- Lea hat die Interstudies besucht
- Sie schrieb RSSCP (polnischer AStA) eine E-Mail und bald wird ein Treffen stattfinden. RSSCP ist offen für Kooperationen.
- Die Deutsch-Polnische Aktionswoche soll vielleicht im Januar stattfinden und es sind noch externe Gelder von Nöten.
- Der Polnisch-Crashkurs soll entweder auf den 22.11 vorverlegt werden oder erst im Januar stattfinden. Grund dafür ist, dass sich das Datum der Klimastreikwoche mit dem ursprünglichen Termin überschneidet.
- Für den Polnisch-Crashkurs sucht Lea nach einem polnischen Muttersprachler.
- Lea konnte sich beim Ini-Treff vernetzen.
- Klimastreikwoche ist in der Vorbereitung.

8. Klimastreikwoche:

- Montag findet die Eröffnung statt.
- Abends wird es eine Barbesprechung geben.
- Dienstag wird ein DIY Workshop stattfinden, gefolgt von einer Lunch-Lecture. Abends soll das deutsche Klimapaket besprochen werden. Auch soll das Fritz-Campusquiz stattfinden.
- Donnerstag Lunch Lecture. Das Thema wird sein: Aufbrechen der Diskussion zwischen dem linken & rechten Spektrum. Dem folgt eine movie night auf englisch.
- Freitag globaler Klimastreik.
- Die Klimastreikwoche wird in Kooperation mit „Fridays for future“ organisiert.

9. Sonstiges

- Kontakt mit Vulva im Dialog
- Samstag findet das Gedenken an die Reichspogromnacht statt.
- Fritz Campusquiz: Der AStA wird mit einem Team von 8 Leuten antreten der Name wird noch bekannt gegeben.
- AStA Sitzungen werden jetzt immer jeden zweiten Montag um 18:30 beginnen.
- Janina springt diese Woche für Indras Sprechstunde ein.

Die Sitzung ist um **22:25** geschlossen.

Nächste Sitzung: 18.11.2019

Janina Lehmann

Name, Vorsitz

Hendrik Härle

Name, Protokollant